

hoffnung **schenken.**

WEIL BETROFFENHEIT ZU WENIG UND LEERE WORTE ZU VIEL SIND

nehemia⁺

report



**damit
sie leben
können**

Titelbild
Durch
kultursensible
Hilfe zur
Selbsthilfe
voranbringen

Inhalt	2
Editorial	2
Nothilfe	3
Das Überleben sichern	3
Katastrophenhilfe	4
Rasch helfen entscheidet	4
Entwicklungshilfe	5
Perspektiven schaffen für die Zukunft	5
Bildung	6
Teufelskreise durchbrechen	6
Kinderheime	7
Kindern eine Chance geben	7
Gesundheit	8
Hingehen, wo die Kranken sind	8
Armenhilfe	9
»Gebt ihr ihnen zu essen«, sagt Jesus	9
Randgruppen	10
Senioren und Gestrandete	10
Nehemia	11
Porträt	11
Leben verändern	12
In Menschen investieren	12

Liebe Leserinnen und Leser,

durch unsere Medien werden wir laufend mit schrecklichen Bildern aus der ganzen Welt konfrontiert. Angesichts des ungeheuren Ausmaßes an Katastrophen und Armut schleichen sich Rat- und Mutlosigkeit ein. Dem Gedanken, dass man doch irgendwie helfen müsse, folgen selten Taten.

Den Bericht meines Freundes werde ich nie vergessen. Der Anblick hungriger Kinder in Nordkorea, die sich mit Würmern und Baumrinde ernährten, erschütterte ihn und er betete: »Gott, hilf doch den Kindern.« Die Antwort kam prompt: »Gib du ihnen zu Essen.« Innerhalb kurzer Zeit baute er mit Hilfe einer großen Zahl von Spendern eine Brot- und eine Sojamilchfabrik auf, die das Überleben von 6000 Kindern sichern.

Das Beispiel illustriert in eindrucksvoller Weise unseren Leitgedanken: »Weil Betroffenheit zu wenig und leere Worte zu viel sind.«

Unsere Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte belegen, dass materielle Hilfe allein nicht ausreicht. Denn Geld zum Beispiel hilft nicht aus Abhängigkeiten wie Alkohol- und Drogenkonsum, Trägheit oder Resignation heraus, sondern kann diese sogar verstärken. Deshalb ist unser Ansatz, dem Menschen ganzheitlich zu begegnen und durch christliche Werte eine Erneuerung von innen nach außen zu unterstützen.

Unsere ganze Arbeit – ob Katastrophen-, Wiederaufbau- oder Entwicklungshilfe, Hilfe für Kinder oder Alte, medizinische oder soziale Projekte etc. – hat ein Ziel: Menschen eine Chance zu geben, damit sie leben können!

Ihr Pawel Sturz





nothilfe

das überleben

Indonesien Nach dem Tsunami

SICHERN

Dürre, Überschwemmungen, Hurrikans, Erdbeben, Tsunami, Hunger, Seuchen, Kriege, Selbstmordattentate ... Seit Jahrzehnten nehmen Katastrophen und kriegerische Konflikte dramatisch zu und kosten täglich vielen Menschen das Leben. Strukturelle Armut und Krankheiten fordern ungezählte weitere Opfer.

Nehemia hilft – weltweit, schnell, effektiv – und motiviert durch das christliche Gebot der Nächstenliebe. Gute Beziehungen und Zusammenarbeit mit örtlichen Partnern, Kirchen und Organisationen in den betroffenen Ländern garantieren, dass die Unterstützung bei den Bedürftigen ankommt und nicht in dunklen Kanälen versickert. Nehemia legt großen Wert auf Hilfe zur Selbsthilfe, damit die Betroffenen ein selbstbestimmtes, menschenwürdiges Leben führen können.

In Katastrophenfällen hat sich eine wirkungsvolle Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt entwickelt. Bei Entwicklungshilfeprojekten kooperiert Nehemia erfolgreich mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ).

Nehemia baut auf



Wenige Tage nach dem Erdbeben in Haiti
Nehemia-Mitarbeiter verteilen Mahlzeiten



katastrophenhilfe

rasch helfen ENTSCHEIDET

Opfer von Katastrophen benötigen schnelle und unbürokratische Hilfe. Nehemia hat darin viel Erfahrung. In den vergangenen Jahren hat durch den Einsatz von Nehemia eine große Zahl von Menschenleben gerettet werden können. Nehemia stellt Hilfsgüter vor Ort zusammen, nach Bedarf und den landesüblichen Ess- und Lebensgewohnheiten entsprechend. Die Verteilung wird von Nehemia-Mitarbeitern begleitet und überwacht.

Jahrhundertflut in Pakistan Mit dem Nötigsten versorgt



Jahr	Land	Art der Katastrophe	Zusammenarbeit
2000	Russland	Tschetschenen-Krieg	Auswärtiges Amt
2000	Äthiopien	Hungersnot	Auswärtiges Amt
2002	Sambia	Hungersnot	Auswärtiges Amt
2002	Afghanistan	Krieg	Auswärtiges Amt
2003	Sambia	Hungersnot	Auswärtiges Amt
2003	Äthiopien	Hungersnot	Auswärtiges Amt
2004	Haiti	Wirbelsturm/Flut	Auswärtiges Amt
2005	Indonesien	Tsunami	Auswärtiges Amt
2005	Indonesien	Erdbeben Java	action medeor
2005	Sambia	Hungersnot	Auswärtiges Amt
2005	Sudan	Bürgerkrieg	Auswärtiges Amt
2005	Guatemala	Überschwemmung	Auswärtiges Amt
2005	Serbien	Überschwemmung	Auswärtiges Amt
2005	USA	Hurrikan	
2006	Sambia	Hungersnot	Auswärtiges Amt
2006	Tansania	Hungersnot	Auswärtiges Amt
2006	Sudan	Bürgerkrieg	Auswärtiges Amt
2007	Sudan	Bürgerkrieg	Auswärtiges Amt
2007	Irak	Krieg	Auswärtiges Amt
2007	Mexiko	Überschwemmung	Auswärtiges Amt
2008	Irak	Krieg	Auswärtiges Amt
2009	Irak	Krieg	Auswärtiges Amt
2009	Äthiopien	Hungersnot	Auswärtiges Amt
2010	Haiti	Erdbeben	Auswärtiges Amt
2010	Polen	Flut	
2010	Pakistan	Überschwemmung	Auswärtiges Amt
2010	Irak	Verfolgte Minderheiten	Auswärtiges Amt

**Gemeinsam
anpacken für
Veränderungen**
Brunnen-
projekt in
Afghanistan



entwicklungshilfe

perspektiven schaffen FÜR DIE ZUKUNFT

Sind nach Katastrophen die ersten Soforthilfsmaßnahmen abgeschlossen, bleiben viele Menschen in hoffnungslosen Umständen zurück. Das Interesse der Weltöffentlichkeit lässt schnell nach, abgelenkt durch die nächsten Ereignisse. Andere Opfer von Armut und Elend rücken gar nicht erst in den Fokus von Medien und Hilfsorganisationen – und warten vergebens auf Hilfe.

Damit Betroffene nicht dauerhaft auf fremde Hilfe angewiesen bleiben, bzw. vergeblich darauf warten müssen, und in Würde ein selbstbestimmtes Leben führen können, leistet Nehemia Entwicklungshilfe. Dabei legt Nehemia viel Wert auf Hilfe zur Selbsthilfe. Durch vielfältige Projekte in unterschiedlichen Lebensbereichen soll so eine grundlegende, langfristige und dauerhafte Veränderung erreicht werden.

Tansania Wasser für die Massai



Nicaragua
Büffeln für
eine rosigere
Zukunft



bildung

teufelskreis DURCHBRECHEN

Hangrum, Nordostindien Schule am Ende der Welt



Wer den Teufelskreis der Armut durchbrechen will, muss dafür Sorge tragen, dass Kinder eine gute Erziehung und Bildung erhalten. Da in vielen Ländern auch an öffentlichen Schulen Gebühren erhoben werden, bleibt Kindern aus armen Familien der Schulbesuch, und damit die Chance zur Verbesserung ihrer Lebensumstände verwehrt. Statt in der Schule, sitzen diese Kinder auf der Straße und betteln, müssen für weniger als einen Hungerlohn Sklavenarbeit verrichten oder sich prostituieren.

Durch unsere Schulprojekte ermöglichen wir Tausenden von Kindern eine oft weit überdurchschnittliche Schulausbildung – was durch die Ergebnisse landesweiter Schulwettbewerbe und die Aufnahmeprüfungen zur Universität immer wieder eindrucksvoll belegt wird – und somit einen hoffnungsvollen Start in die Zukunft. Nehemia investiert sich auch in weiterführende Berufsausbildungen.

Tansania
Neues
Zuhause
für Waisen



Kinderneime

Kindern EINE CHANCE GEBEN

Millionen von Kindern sind durch Aids zu Waisen und ungezählte weitere durch Armut und zerrüttete Familienverhältnisse zu Sozialwaisen geworden. Katastrophen und Kriege tragen das ihre dazu bei, dass viele Kinder ohne Familie zurückbleiben. Wenn sie keine Hilfe erhalten, ist eine düstere Zukunft mit Ausbeutung, Hunger, Drogen, Kriminalität, Missbrauch und Prostitution vorprogrammiert.

Nehemia gibt Kindern ein Zuhause. In unseren Kinder- und Waisenheimen werden sie nicht nur materiell versorgt. Die Liebe und Zuwendung der Mitarbeitenden unterstützt sie darin, seelische Verletzungen und Traumata aufzuarbeiten und zu überwinden. Die Kinder erhalten eine Schul- und teilweise auch Berufsausbildung und werden auf ein Leben vorbereitet, in dem sie selbstverantwortlich für sich und andere sorgen können.

Wo Kinder Halt finden Kinderheim in Brasilien





Sudan Menschliche Zuwendung

gesundheit

hingehen WO DIE KRANKEN SIND

Tansania Schon ein Lächeln kann helfen



Medizinische Versorgung ist für viele Menschen erst nach tagelangen Fußmärschen oder schlicht überhaupt nicht erreichbar. Sind Ärzte und Krankenstationen vorhanden, fehlt oft das Geld, diese zu bezahlen. So sterben unzählige Menschen, denen eigentlich hätte geholfen werden können.

Nehemia führt im Rahmen der Katastrophen- und Entwicklungshilfe auch immer wieder medizinische Projekte durch. Bewährt haben sich sogenannte mobile Kliniken, die auch entlegene Dörfer erreichen. Nehemia-Mitarbeiter haben in Sambia eine große Aids-Klinik mit zwei Zweigstellen aufgebaut, in denen inzwischen fast 13 000 Patienten mehrmals in der Woche betreut werden. Ohne diese Behandlungen würde ein großer Teil der Patienten heute nicht mehr leben.



Helfen in Brasilien Früh übt sich

armenhilfe

»gebt ihr ihnen zu essen« SAGT JESUS

»Gebt ihr ihnen zu Essen.« Dieser Auftrag von Jesus hat in den vergangenen Jahrhunderten nichts an Dringlichkeit eingebüßt. Deshalb sorgt Nehemia für Menschen, die hungern – sei dies nach Katastrophen oder durch strukturelle Armut bedingt. Wir legen viel Wert darauf, dass die Menschen nicht nur ernährt werden, sondern auch Liebe, Fürsorge und Trost erhalten. In sogenannten »Suppenküchen« werden Menschen verschiedenen Alters mit regelmäßigen Mahlzeiten versorgt. Hilfsgüterlieferungen sorgen für ebenso dringend benötigte Güter des täglichen Bedarfs; für Kleidung und Schuhe.

Nicaragua »Hilfsgütertransport«



Nicht sich
selbst
überlassen
Altenheim
in Moldawien



randgruppen

alt sein MIT WÜRDE

»Altersarmut« nimmt in den meisten Ländern der Welt noch ganz andere Dimensionen an als bei uns in Deutschland. Vielen alten Menschen fehlen die elementarsten Voraussetzungen wie Nahrung und Heizmaterial zum (Über-)Leben.

Nehemia kümmert sich um diese Menschen. In Heimen werden Senioren aufgenommen und erhalten dort die Möglichkeit, menschenwürdig und unter fachkundiger Betreuung ihren Lebensabend zu verbringen – medizinische Versorgung inklusive.

gestrandete AUF KURS BRINGEN

Gestrandete Menschen – »Abfall« der Gesellschaft – von niemandem erwünscht. Kinder, von den Eltern ausgesetzt oder vor brutalster häuslicher Gewalt auf die Straße geflohen. Aids-Waisen.

Nehemia sorgt für Kinder von der Straße, für Menschen, die auf Müllhalden leben, oder für Drogenabhängige, die irgendwo vor sich hin vegetieren. In Projekten für Straßenkinder und Drogenrehabilitationszentren werden Grundlagen für eine bessere Zukunft gelegt.



**Vom Leben
gezeichnet**
Reha-Gruppe
in Aban,
Russland



Abatineh Alene fiel als Fünfjähriger von einem Baum und brach sich ein Bein. Es verkrüppelte, weil der Bruch nicht behandelt wurde. Die Eltern warfen ihr Kind aus der Hütte. Der Friedhof wurde sein »Zuhause«, das Betteln sein »Beruf«. Die Situation änderte sich, als Abatineh in eines unserer äthiopischen Patenschaftsprojekte aufgenommen wurde. Nun konnte er die Schule besuchen und gehörte zu den Besten. Mit einem geschenkten Fahrrad betreibt er einen Fahrradverleih und trägt so zu den Kosten für seinen Lebensunterhalt bei.

Investitionen in Menschen schenken Hoffnung und verändern Leben. Deshalb kümmert sich Nehemia, mit Unterstützung vieler Freunde, um Kinder und Jugendliche, Familien und Senioren. Das Leid in der Welt nimmt zu, und solange sich Menschen in Not befinden, bleibt unser Auftrag zum Helfen bestehen. Die Arbeit kann nur bewältigt werden, indem sich viele – Organisationen wie Einzelne – engagieren. Nehemia will seinen Teil dazu beitragen.

Gern würden wir auch Sie als Partner an unserer Seite haben.

Notwendig
Hilfe für alle
Generationen



**weltweite hilfe für
notleidende**

WEIL BETROFFENHEIT ZU WENIG
UND LEERE WORTE ZU VIEL SIND

Zur Vorlage beim Finanzamt

Nehemia ist wegen Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugewandten Freistellungsbescheid des Finanzamts Nidda, Steuer-Nr. 34250 52796 vom 6.1.2010 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewandte Betrag ausschließlich für Zwecke in Übereinstimmung mit der Satzung von Nehemia verwendet wird.